

## ANGEBOT FÜR ISS, OBERSCHULEN UND OSZ IN BERLIN

# Beratung zur diskriminierungskritischen Schulentwicklung

Wir bei BQN – Zentrum für Diversitätskompetenz bieten Berliner Schulen eine kostenfreie, maßgeschneiderte Beratung an. Gemeinsam entwickeln wir schulische Strukturen und Bildungsräume im Einklang mit Antidiskriminierungs- und Schulgesetzen. Ziel dieser diskriminierungskritischen Schulentwicklung ist, dass junge Menschen mit Migrationsgeschichte und/oder Rassismuserfahrungen diskriminierungsfrei lernen und sich entwickeln können. Wir achten insbesondere auf ihre beruflichen Anschlusswege.

### An wen richtet sich die Beratung?

Um dieses Ziel umzusetzen, richtet sich unsere Beratung an:

- Lehrkräfte
- Schulleitungen
- Teams aus dem Fachbereich WAT
- schulische Diversity-Beauftragte
- Schulsozialarbeiter\*innen
- sowie weiteres pädagogisches Personal an Schulen

### Was erwartet Euch?

Als teilnehmende Fachkräfte erwartet Euch ein praxisorientierter Beratungsprozess. Gemeinsam werdet Ihr befähigt, strukturelle Barrieren im Schulalltag zu erkennen und abzubauen. Ihr werdet Eure diskriminierungskritische Haltung und migrationsgesellschaftliche Kompetenzen weiter ausbauen.

Wir unterstützen Euch bei der Umsetzung von Antidiskriminierungsrichtlinien und des Schul-

gesetzes. Dabei nutzen wir:

- Methoden der systemischen Organisationsentwicklung
- Analyse von Unterrichtsabläufen und -materialien
- Fachinputs zu Diversität und Antidiskriminierung.
- Konkrete Ansätze zur Konzeption und Umsetzung neuer Vorhaben

Wir unterstützen Euch bei der Festlegung auf einen konkreten Beratungsschwerpunkt, der sich an euren Bedarfen, Rahmenbedingungen und schulischen Strukturen orientiert. Das kann beispielsweise sein:

- Gründung einer **Diversity-AG** unter aktiver Beteiligung der Schüler\*innen sowie Etablierung von **empowerment-orientierten Räumen**, in denen Schüler\*innen über Diskriminierungserfahrungen sprechen können
- Durchführung von **Workshops oder Coaching-Angeboten** für Lehrkräfte, Schulleitungen und weiteres schulisches Personal zum Ausbau antirassistischer Haltung und migrationsgesellschaftlicher Kompetenzen
- Überprüfung und Weiterentwicklung **schulischer Curricula und Berufsorientierungsmaterialien** hinsichtlich diskriminierender sowie gemeinsame Gestaltung rassismuskritischer und empowernder Räume für Schüler\*innen im Kontext der Berufsorientierung

Das sind nur einige Beispiele. Sollte Eure Schule andere Bedarfe an Beratungsschwerpunkten haben, entwickeln wir gerne ein maßgeschneidertes Beratungsangebot mit Euch.

**Seid Ihr interessiert? So könnt Ihr die Beratung in Anspruch nehmen:**

Wir laden Euch ein, in **3 Sätzen** zu beschreiben, was Euch motiviert, die Beratung zur diskriminierungskritischen Schulentwicklung in Anspruch zu nehmen, und was Ihr gerne konkret in Eurer Schule verändern und weiterentwickeln wollt. Bitte lasst uns Eure Motivation auf einem dieser Wege zukommen:

- Online über diesen [Link](#)
- Als E-Mail an [matthias.pfleger@bqn-berlin.de](mailto:matthias.pfleger@bqn-berlin.de)
- Als SMS oder Sprachnachricht an +49 176 84961275

## Wichtige Hinweise

Bitte plant für Eure Schule ein:

- Die Beratung wird ca. 10-12 Monate dauern und ca. 8-10 Termine umfassen

- Wir empfehlen für eine erfolgreiche Beratung, dass die Schulleitung die Beratung und deren Ziele unterstützt
- Die Schulleitung gibt zeitliche Ressourcen für die Teilnehmenden der Beratung frei – idealerweise vier bis sechs verantwortliche Personen in der Prozessgruppe

### Habt Ihr Fragen oder benötigt weitere Informationen?

Dann kommt zu unserer **wöchentlichen Online-Sprechstunde**, in der wir unser Beratungsangebot vorstellen und Eure Fragen beantworten:

- Donnerstags von 14:00 – 15:00 Uhr auf [Zoom](#)
- *Hinweis:* Die Online-Sprechstunde findet im Zeitraum vom 16.01. – 27.02.2025 statt.

Die angebotenen Termine passen für Euch nicht oder Ihr habt weitere Fragen? Dann meldet Euch gerne jederzeit bei **Matthias Pfleger (er/ihm)**:

- E-Mail: [matthias.pfleger@bqn-berlin.de](mailto:matthias.pfleger@bqn-berlin.de)
- Telefon: +49 176 84961275 (Signal oder Anruf)

Wir freuen uns sehr auf Eure Teilnahme und darauf, gemeinsam einen nachhaltigen Beitrag zur Veränderung in Bezug auf Diversity und Chancengerechtigkeit an Eurer Schule zu leisten! Leitet dieses Infoblatt gerne an potenziell Interessierte in Euren Netzwerken weiter.

Herzliche Grüße

Das Team von Berlin braucht dich! NEO

---

#### Die gesetzlichen Grundlagen: Barrieren und Chancen in der Schule

Viele junge Menschen, insbesondere mit Migrationsgeschichte und Rassismuserfahrung, stoßen auf ihrem schulischen Weg und im Übergang zwischen Schule und Beruf auf strukturelle Diskriminierung und sind oft nicht ausreichend unterstützt ([ADAS 2021](#)). Lehrkräfte und pädagogisches Personal an Schulen sind gemäß dem Berliner Landesantidiskriminierungsgesetz ([LADG](#)) verpflichtet, solche Diskriminierungen zu verhindern, Chancengleichheit herzustellen und eine Kultur der Wertschätzung von Vielfalt zu fördern. Sie haben laut dem Schulgesetz Berlin ([SchulG](#)) den Auftrag, Schule inklusiv zu gestalten, Benachteiligungen auszugleichen und Schüler\*innen vor Diskriminierungen zu schützen. Das Berliner Partizipationsgesetz ([PartMigG](#)) fordert die Beschäftigten des Landes Berlin zudem auf, ihre migrationsgesellschaftliche Kompetenz kontinuierlich zu stärken.